

## Grußwort

Eine Premiere steht an: Anlässlich des Internationalen Roma-Tages am 8. April 2019 veranstalten das Theater am Olgaek und Die AnStifter vom 8. bis 10. April 2019 erstmalig das ROMA-TAG-FESTIVAL in Stuttgart. Das Konzept des Festivals ist angelehnt an einen weltweiten Aktionstag. Ziel ist es, auf die Situation der Roma, insbesondere deren Diskriminierung, Diffamierung und Verfolgung, aufmerksam zu machen und zugleich die Kultur dieser ethnischen Minderheit zu feiern.

Es muss kontinuierlich weiter daran gearbeitet werden, generationsübergreifend zu vermitteln, was Roma unter dem nationalsozialistischen Regime erleiden mussten und welcher sozialer, ökonomischer und politischer Marginalisierung sie im heutigen Europa ausgesetzt sind. Die Unterstützung der Arbeit von bürgerrechtlichen und politischen Interessenvertretungen im In- und Ausland, die sich beispielsweise für die Minderheitenrechte, Erinnerungsarbeit sowie Kulturelle Teilhabe einsetzen, ist in der heutigen Zeit besonders relevant.

Dabei ist wichtig, dass nun in Stuttgart ein Festival zum Roma-Tag ausgerichtet wird. Dies ist ein Signal, dass Roma mit ihrer vielfältigen Kultur in der Stuttgarter Kulturlandschaft stärker wahrgenommen werden sollen.

Das vielfältige Programm mit öffentlicher Gedenkveranstaltung, Diskussionen, Filmen und Musik verspricht ein Festival, das gemeinsam erinnert, den Dialog sucht und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammenbringt. Allen Gästen und Mitwirkenden wünsche ich interessante, freudige und nachdenkliche Tage, die es hoffentlich schaffen, ein Zeichen in die Stuttgarter Stadtgesellschaft zu setzen.



Fritz Kuhn